

mvnde immvnde / vale-coelestis- / patria salve / Cypio dissolvi et esse cum
Chri- / sto. Phil. / 1. C: Vers 23.

Auf dem Rande der Kartusche:

Joannes Lud. T...Natvs 1620 die 23. Jvnij Prvnitiam(?)...1645. obiit 1690
die 4. May.

In der Kartusche bez.:

Laudetur s.s. Sacramentvm.

Dorf.

Dreifaltigkeitssäule, Granit.

Auf zwei Stufen ein Postament, darüber eine toskanische Säule, die auf einem vierkantigen Unterbau eine Statue „Himmelfahrt“ trägt.

Auf dem Aufbau in Relief der heilige Sebastian, Michael, Magdalena und Bonifacius.

Die Inschrift lautet:

Renovirt / von der / Gemeinde / Ralbitz / im Jahre / 1863.

In der Mitte des Ortes. Hier stand die erste Kirche.

Die Säule wurde auf der Stelle des Hauptaltars errichtet.

Aus der Mitte des 18. Jahrhunderts.

Denkstein (Fig. 307), in Kreuzform, Granit, 110 cm sichtbare Höhe, oben 10,5, unten 18 cm dick, 42 cm breit; an der Vorderseite vertieft ein Messer.

Der Stein steht etwa 10 m von der Kirchhofsmauer, gegenüber dem Eingang des Kirchhofs, an der Dorfstraße.

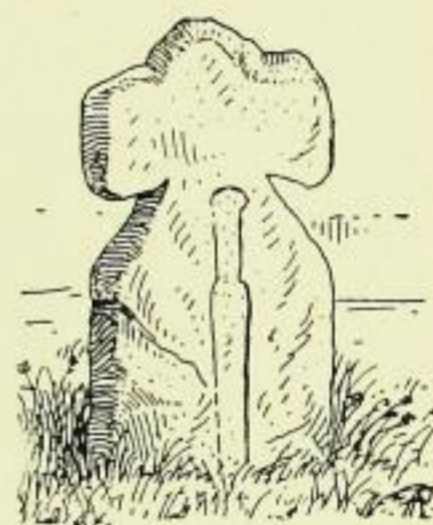


Fig. 307.
Ralbitz, Denkstein.

Stein mit erhabenem Malteserkreuz, unter den Prellsteinen, die den Fußweg an der Kirchhofsmauer einsäumen. (Nach Johanna Naumann, Steinkreuze von Bautzen und Umgebung.)

Rehnsdorf.

Rittergut, 2,5 km südwestlich von Elstra.

Das Herrenhaus

ist ein schlichter Bau von 6 Fenstern Front. Er wurde 1893 vergrößert und umgestaltet.

Schlichte Korbbogentür, darüber das von Boxbergsche Wappen, neu. Bez.: 1884.

Die beiden Mittelfenster des Obergeschosses sind spitz verdacht.

Bildnis der Frau Johanne Goldhagen geb. Brünner, † 1813.

Ölgemälde, auf Leinwand, 55:70 cm messend.

Ältere Dame mit graugrüner Haube, lächelnd. Von Anton Graff.

Schöne Schränke und Truhen aus dem 17. und 18. Jahrhundert.